

30. November 2021

Tarifabschluss 2021 liegt vor

Die diesjährigen Tarifverhandlungen gestalteten sich äußerst schwierig. Hintergrund sind die die lang anhaltende Verweigerungshaltung der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder /Arbeitgeber) sowie die Corona-Situation und der damit verbundene Wunsch aller beteiligten Berufsgruppen der **dbb**-Tarifunion, die im Pflegebereich Beschäftigten besonders wertschätzend zu berücksichtigen.

Erst am Sonntagnachmittag kam Bewegung in die Tarifverhandlungen. Dass überhaupt ein Ergebnis erzielt werden konnte, kann als Teilerfolg gewertet werden.

Folgende Absprachen wurden getroffen:

- Die Laufzeit der Tarifeinigung beträgt 2 Jahre, sie gilt damit bis zum 30.09.2023.
- Spätestens Ende März wird eine steuer- und abgabenfreie Corona-Sonderzahlung in Höhe von 1.300,00 € ausgezahlt.
- Ab dem 01.12.2022 wird es eine lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,8 % geben.

Die Forderung der Arbeitgeber eine Neuregelung des Arbeitsvorgangs zu erwirken und so die Eingruppierungsmerkmale zu verändern, konnte abgewendet werden. Hier ist jedoch ein Klageverfahren beim Bundesverfassungsgericht anhängig. Sobald ein Urteil vorliegt, werden auch die Verhandlungen zur TV-Entgeltordnung für Lehrkräfte, unter anderem zu stufengleicher Höhergruppierung und Umsetzung der Paralleltabelle wieder aufgenommen.

Aufgrund bisheriger Signale erwartet der **vLw**, dass das Ergebnis angemessen auf die Beamtinnen und Beamten übertragen wird.

Der vLw bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die den Tarifkampf aktiv unterstützt haben.

Hilmar von Zedlitz
Vorsitzender

Frank Flanze
Geschäftsführer

Gabrielle Kulla
Sprecherin der AG
Tarifbeschäftigte

